NACHRICHTEN
Österreich

Gemeinsam stark: 39 Gemeinden im Bezirk Schwaz für bessere Pflege

Die Gemeinden im Bezirk Schwaz bündeln ihre Kräfte im Rahmen von PflegeKraftWerk 39, um Pflegepersonal mit attraktiven Angeboten zu gewinnen und langfristig zu halten. Erfahren Sie mehr über diese Initiative!

Im Bezirk Schwaz haben die 39 Gemeinden beschlossen, ihre Kräfte zu bündeln, um der Herausforderung im Pflegebereich zu begegnen. Dies geschieht unter dem Banner „PflegeKraftWerk 39“, einer Initiative, die darauf abzielt, Pflegepersonal zu gewinnen und langfristig im Fachbereich zu halten. In einer Zeit, in der der Bedarf an Pflegekräften ständig wächst, ist dieser Schritt besonders relevant.

Die Idee hinter PflegeKraftWerk 39 ist es, Pflegeprofessionals durch attraktive Jobangebote zu rekrutieren. Auffällig dabei ist, dass die Gemeinden nicht in erster Linie auf höhere Gehälter setzen, sondern vielmehr auf ein verbessertes Arbeitsumfeld und attraktive Rahmenbedingungen, die eine dauerhafte Anstellung fördern sollen. Der Fokus liegt auf der Schaffung

eines ansprechenden Arbeitsklimas, das dem hohen Druck und den Anforderungen im Pflegeberuf entgegenwirkt.

Die Initiative im Detail

In einem ersten Schritt planen die Gemeinden, gezielte Maßnahmen zu ergreifen, um die Bedingungen für Pflegekräfte zu verbessern. Dazu gehören unter anderem Fortbildungsangebote, flexible Arbeitszeiten und bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Diese Strategien sollen nicht nur neue Mitarbeiter anlocken, sondern auch dazu beitragen, die bestehenden Kräfte im Bezirk besser zu halten und ihre Motivation zu steigern.

Ein wichtiger Aspekt ist auch die enge Zusammenarbeit der Gemeinden. Nur gemeinsam kann eine nachhaltige Lösung gefunden werden, die den Bedürfnissen der Pflegefachkräfte gerecht wird. Diese Kooperation wird durch regelmäßige Austauschforen und Strategiemeetings gestärkt, in denen die Verantwortlichen über die Fortschritte der Initiative diskutieren und Anpassungen vornehmen können.

Die Herausforderungen in der Pflegebranche sind facettenreich und reichen von personellen Engpässen bis hin zu einem sinkenden Ansehen des Berufs. Daher ist die Initiative umso bedeutender, da sie nicht nur auf die akuten Probleme reagiert, sondern auch auf langfristige Entwicklungen zielt. Die Gemeinden von Schwaz wollen zeigen, dass die Pflege eine wichtige und wertvolle Aufgabe ist, die ernst genommen werden muss.

Die Effizienz dieser gemeinsamen Anstrengungen könnte in den kommenden Jahren die Qualität der Pflege im Bezirk erheblich steigern. Es bleibt abzuwarten, wie gut die Pläne umgesetzt werden und welche ersten Erfolge in der Anwerbung und Bindung von Pflegekräften erzielt werden können, berichtet **www.tt.com**.

Insgesamt stellt die „PflegeKraftWerk 39“-Initiative einen wichtigen Schritt dar, um nicht nur die Klienten, sondern auch die Mitarbeitenden bestmöglich zu unterstützen. Die Gemeinden zeigen mit dieser Aktion, dass sie die Herausforderungen im Bereich Pflege nicht auf die leichte Schulter nehmen und alles daran setzen, eine nachhaltige Lösung zu finden.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at